

Facelift an Raupen-Arbeitsbühnen komplettiert

In den vergangenen Jahren hat der deutsche Hersteller Teupen seiner Raupen-Arbeitsbühnen-Serie „LEO“ nach und nach einem Facelift unterzogen. Auf den verschiedenen Messen wurden immer wieder die überarbeiteten Hubarbeitsbühnen ausgestellt. Auf der APEX in Amsterdam wurde nun die überarbeitete Version des LEO 35 T in der „Redline“-Konfiguration präsentiert.

Der LEO 35 T bietet im Einsatz 34,6 m Arbeitshöhe und 16,9 m seitliche Reichweite bei maximaler Tragkraft von 250 kg. Bei maximaler Reichweite von 19,7 m können noch 80 kg im Korb befördert werden. Dabei können mit dem LEO 35 T sowohl Innen- als auch Außeneinsätze gefahren werden, da die Hubarbeitsbühne standardmäßig mit Elektromotor als auch einen Kubota-Dieselmotor, der vom Korb aus gestartet und ausgeschaltet werden kann, ausgestattet ist. Der LEO 35 T hat vier voll-hydraulischen Stützen, die drei Abstützvarianten erlauben: beidseitig breit, beidseitig schmal sowie einseitig breit/einseitig schmal.

Beim Fahrwerk kommt ein kraftvolles Kettenfahrwerk mit hydraulischem Bremssystem,



Der LEO 35 T auf dem Teupen-Innenstand auf der diesjährigen APEX.

BM-Bild



Ebenfalls vor Ort: der LEO 23 T (rechts).

BM-Bild

das über die feinfühligere Funkfernsteuerung punktgenau manövriert werden kann und hydraulisch höhen- und breitenverstellbar ist. Zudem kommen weiße, nicht-markierende Gummiketten zum Einsatz, die mit einem speziellen Profil für optimalen Grip sorgen, wie Teupen betont.

Der Teleskop-Ausleger mit Spezial-Kantprofilen ist aus hochfestem Stahl gefertigt. Alle Funktionen des Bühnensystems sind über die Funkfernsteuerung steuerbar. Die stufenlose Proportionalsteuerung verfügt nach Herstellerangaben über eine selbsterklärende Bedienung. Der parallelgeführte Arbeitskorb ist mit einer elektrohydraulischen Nivellierung ausgestattet und bietet einen Drehbereich von 180°, was die Flexibilität beim Positionieren zum Einsatzfeld erhöht.



Zudem hatte Teupen einen Außenstand, auf dem beispielsweise der PUMA 42 GTX ausgestellt wurde (gelbe Maschine im Hintergrund), der auf der letztjährigen Bauma Premiere feierte. *BM-Bild*

Ausstattung der „Redline“-Konfiguration

Die „Redline“-Maschinen weisen einige Ausstattung auf, die sonst nicht zum Standard zählen. So verfügen die Maschinen über eine automatische Abfrage und Überwachung der Korbleiterverriegelung sowie die Coming Home- und Memory-Funktion. Ebenfalls Standard ist ein Baumpaket, das aus verschiedenen Abdeckungen besteht. So verfügen sowohl der Elektronik-Steuerkasten, der Hydraulik- und Kraftstofftank als auch die Kolbenstangen der Abstützzyylinder über eine Abdeckung. Abgerundet wird das „Redline“-Angebot durch vier Unterlegplatten – 340 mm x 850 mm x 75 mm – aus Kunststoff sowie ein zusätzliches Display im Steuerkasten.

Selbstverständlich bietet Teupen auch verschiedenes Zubehör für den LEO 35 T an. So können beispielsweise Sicherheitsgurte, Verlegeplatten (2.000 mm x 800 mm x 15 mm), zwei Kettenschutzbezüge aus hochwertigem Polypropylen-Gewebe, zwei LED-Scheinwerfer an der Motorhaube sowie drei weitere Beleuchtungspakete geordert werden. In Verbindung mit der automatischen Abfrage und Überwachung der Korbleiterverriegelung kann auch eine Hebeeinrichtung mit 300 kg Traglast geordert werden.

BM



Ihr zuverlässiger Partner rund um Maschinenbewertung

Überzeugen Sie sich von den LECTURA Bewertungs-Produkten



www.lectura.de

LECTURA GMBH – Verlag + Marketing Service | Ritter-von-Schuh-Platz 3 | D-90459 Nürnberg
Tel: +49-(0)-911-430899-0 | info@lectura.de | www.lectura.de